

K u n f e l l i g e n z - B l a t t

der Königlichen

Regierung von

Schwaben und Neuburg.



Augsburg

N^{ro} 22.

den 17. März 1848.

Inhalt: Die Sicherstellung des Stiftungs- und Gemeinde-Vermögens. — Politische Bestimmungen für die Donau-Dampfschiffahrt. — Benützung neuer öffentlicher Gebäude. — Die Vorlage der Überlichten über die Fundationsausfälle beim Gemeinde- und Stiftungs-Vermögen pro 1847/48. — Die Auswanderung nach Nordamerika. — Die Schrift: gerichtliche Anleitung zur Anfertigung und Revision von Gemeinde- und Stiftungs-Rechnungen. — Die Erledigung der Pfarrei Siebnach. — Die Bestellung des k. k. Erlangen-Epistherzlichen Dominal-Kanzler-Assessor Eduard Lang als Kammer-Anwalt des k. k. Erlangen-Epistherzlichen Hofes. — Briefe.

www.ettlingen.info

Ad Num. 16277. praes. 15/3 48.
(Die Erledigung der Pfarrei Siebnach betreffend.)

Im Namen

Seiner Majestät des Königs.

Durch die Resignation des Pfarrers Georg Luidl, ist die Pfarrei Siebnach erledigt worden.

Dieselbe liegt in der Diöcese Augsburg und dem k. Landgerichte Türkheim und zählt 602 Seelen und 1 Schule. Die fassionsmäßigen Erträgnisse bestehen in 1000 fl. 1 fr. nämlich: a) an ständigem Gehalte 829 fl. 17 fr.; b) aus Realitäten 78 fl. 34 fr.; c) aus Rechten 4 fl.; d) aus besonders bezahlten Dienstesverrichtungen 88 fl. 10 fr.; Die Lasten betragen 30 fl. 23¹/₂ fr.

Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Gesuche binnen 4 Wochen bei der unterfertigten Stelle einzureichen.

Augsburg den 11. März 1848.

**Königl. Regierung von Schwaben
und Neuburg.**

Kammer des Innern.

v. Fischer.

www.ettlingen.info

Die folgenden Zahlungsmittel waren in den Jahren vor 1871 die Hauptwährungen der deutschen Länder:

1. In vielen süddeutschen Staaten wie z.B. Bayern, Württemberg, Hessen, Nassau, Sachsen-Meiningen, Hohenzollern-Sigmaringen, Schwarzburg-Rudolstadt und Frankfurt/M. gab es die Gulden-Währung. Der Gulden wurde im 52½-Gulden-Fuß geprägt, d.h., 52½ Gulden entsprachen einem Pfund (500 Gramm) Silber. Solch ein Gulden teilte sich in 60 Kreuzer zu je 4 Pfennigen. Vier Kreuzer waren ein Batzen, drei Kreuzer ein Groschen und zwei Kreuzer ein Halbbatzen. Der Pfennig wurde außerdem nochmals in zwei Heller unterteilt.